

Kurt Singer

Vortrag am Donnerstag, 13. September 2001 in Luxembourg, 14.30 Uhr
Internationale Fachtagung "Die Rechte des Kindes in der Schule"
 Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen (A.N.C.E.)

Von der Würde des Kindes in der Schule

Für den achtungsvollen Umgang mit Schülern
 Kinder vor verletzendem Lehrerverhalten schützen

Benjamin: Die Schule ist ein Psycho-Krieg - Macht-Missbrauch eines Lehrers

Ich spreche zu Ihnen über die Würde des Kindes in der Schule. "Die Würde des Menschen ist unantastbar", heißt es im Grundgesetz - gilt dieses Grundrecht auch für Schüler? Der Schüler Benjamin schreibt: *Der Wecker läutet. Es ist ein widerlicher Klang. Es klingt nach Mathematik. Voraussichtlich nach Note 6... Lehrer Falkenstein sagt, er sehe für meine Zukunft schwarz... Ich wäre einfach zu blöd... In letzter Zeit nimmt er mich häufig dran. Weil er weiß, dass ich nichts verstehe. Das befriedigt ihn irgendwie. An einem ganz normalen Ausfragetag sucht Falkenstein mit stechendem Blick ein Opfer... Der Schweiß läuft mir über die Stirn. Ich will nicht ausgefragt werden. Warum Sagt er nicht gleich, wer drankommt? Warum trägt er mir nicht gleich einen Sechser ein?... Warum muss er mich quälen? Ich hasse es, vor der Klasse zu rechnen. Ich blamiere mich immer. Falkenstein stellt richtig gemeine Fragen.*

Ich zittere. Weiß gar nichts mehr, die wenigen gespeicherten Brocken sind der Aufregung zum Opfer gefallen... Mein Magen bläht sich auf. Gänsehaut huscht über meinen Körper. Ich komme dran. Es muss ja so sein. Falkenstein sagt mit tiefer kräftiger Stimme: Lebert! So zeigen Sie uns, wofür ich so lang geredet habe"... Ich hasse es, wie er "Lebert" sagt. So, als wolle er mich erschießen. Als brächte er mich zum Galgen... Wie in Trance erhebe ich mich zur Tafel... Warum stehe ich eigentlich hier? ... Male ein Zeichen. Zwei...

Falkenstein ist nicht zufrieden. Er entlässt mich auf meinen Platz. Nach dem Unterricht sagt er: „Das mit deinem Abschluss kannst du vergessen... Wie ich es sehe, müssen wir froh sein, wenn das Kultusministerium für dich keine Note 8 einführt.“ Er grinst ein großes, breites Grinsen. Die Schule ist ein Psycho-Krieg (Benjamin Lebert).

Dieser Lehrer tritt die Würde des Schülers mit Füßen. Er übt Gewalt durch verletzende Worte aus: durch ein Handeln, das menschliches Leben unmittelbar verletzt. Oder wo beginnt die seelische Enthäutung einer Person? Mit Lehrer Falkensteins Abfrage-Folter bricht ungehindert verbale Gewalt über Jugendliche herein: nicht versteckt, sondern öffentlich. Die heimliche Gewalt verbirgt sich im Schweigen der Lehrerkollegen und Eltern. Kein Ethiklehrer sagt dem verächtlich machenden Kollegen, dass dieser ethische Grenzen überschreitet: Wo doch Ethik der Bruch mit der Gleichgültigkeit ist, das Einer-für-den-Andern. Alle schauen weg. Schulbehörden lassen seelischen Verletzungen von Kindern freien Lauf.

Wer zu entwürdigendem Lehrerverhalten schweigt, stimmt zu

Die Kinderfeindlichkeit gipfelt in dem Satz: "Das sind ja nur Einzelfälle." Als bestünde die Achtung vor der Würde des Menschen nicht darin, jedes Kind in seinen Persönlichkeitsrechten zu schützen. Wie Benjamin fühlen sich viele Schüler unfair behandelt und beleidigt; sie werden bloßgestellt, beschimpft oder ignoriert; sie beklagen, „fertig gemacht“, verspottet, für dumm befunden oder klein gemacht zu werden. Für